



Tipps und Themen

Ausgabe Mai 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit dem Start-up Element bringt die SIGNAL IDUNA Gruppe „Versicherung09“ auf den Markt: einen vollwertigen Hausrat- und Haftpflichtschutz mit Zusatzleistungen für Fußballfans. **Seite 2.**

Besitzer von Oldtimern sparen mit dem H-Kennzeichen bares Geld. Es zu erlangen, ist gar nicht so einfach: **Seite 5.**

Inhalt

Fotothema 1: <u>Souverän bei den Standards und stark im Abschluss:</u> Anstoß für „Versicherung09“	Seite 2
Fotothema 2: <u>Oldtimerversicherung</u> Mehr als nur altes Blech	Seite 5
Fotothema 3: <u>Cyber-Sicherheit für den Mittelstand</u> Die Firmen-IT fit machen gegen Kriminelle	Seite 7
Fotothema 4: <u>Geplanter Vorstandswechsel bei der SIGNAL IDUNA</u> Dr. Christian Bielefeld folgt auf Prof. Dr. Markus Warg	Seite 10
<u>Eine private Unfallversicherung ist für Schüler wichtig</u> Unfallschutz auch außerhalb der Schule	Seite 12
<u>Fairness-Ranking 2018 bei „Focus-Money“</u> SIGNAL IDUNA zum siebten Mal fairster Kfz-Versicherer	Seite 13
<u>Germany's Power People 2019</u> Wettbewerb geht in die zehnte Runde	Seite 14
Texte, Fotos, Adressänderung, Abmeldung	Seite 15

Souverän bei den Standards und stark im Abschluss:
SIGNAL IDUNA und ELEMENT starten neues
Versicherungsprodukt

(Mai 2018) Gemeinsam mit dem Start-up Element, der Technologieplattform mit BaFin-Lizenz für Schaden-, Haftpflicht-, und Unfallversicherungen, bringt die SIGNAL IDUNA Gruppe „Versicherung09“ auf den Markt. Das Produkt lässt sich ab sofort online abschließen – auch wenn bereits anderweitig eine entsprechende Versicherung besteht.

„Versicherung09“ kombiniert einen vollwertigen Hausrat- und Haftpflichtschutz mit Zusatzleistungen für Fußballfans. Die Bezeichnung lehnt sich an den Namen von Borussia Dortmund an. Als langjähriger Partner des BVB war die Signal Iduna maßgeblich an der Entwicklung von „Versicherung09“ beteiligt und brachte ihre Expertise vor allem in die Produktgestaltung und das Marketing mit ein.

Die Hausrat- und Haftpflichtversicherung von ELEMENT geht über die aktuellen hohen Standards des deutschen Versicherungsmarkts hinaus. Auch die besonderen Zusatzleistungen hat es in dieser Form noch nie gegeben. Fußballbegeisterte versichern beispielsweise ihre Fanartikel oder bekommen bis zu 50 Euro vom Ticketpreis zurück, wenn sie ohne eigenes Verschulden ein Spiel verpassen, etwa wegen einer Autopanne. In einem solchen Fall erhalten sie zusätzlich eine Frustpauschale von 50 Euro.

Bleibt ein Versicherter schadenfrei, erhält er bis zu zwei Monatsbeiträge gutgeschrieben. Außerdem profitieren die Kunden vom sportlichen Erfolg der Borussia. Jedes Tor des BVB in der Bundesliga wird mit 09 Cent entlohnt. Beendet die Mannschaft die Saison mindestens auf dem dritten Platz, erhalten die Kunden sogar 9,09 Euro ihres Beitrags zurück.

Ein gutes Preis-Leistungsverhältnis ist unter anderem möglich, weil das neuartige Produkt rundum digitalisiert ist. Vom Vertragsabschluss über die Schadenmeldungen bis hin zu den Serviceleistungen – alles läuft bei Versicherung09 ganz zeitgemäß online am Computer oder auf dem Mobiltelefon über die Website www.versicherung09.de.

„Wir sind seit fast 13 Jahren Partner von Borussia Dortmund und zudem am Start Up Element beteiligt. Da lag es nahe, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen. Nun ist es uns gelungen, mit den richtigen Partnern ein Produkt zu entwickeln, das seinesgleichen im Markt sucht“, so Ulrich Leitermann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna Gruppe.

„Versicherung09“ wurde in knapp neun Monaten von einem interdisziplinären Team entwickelt. Seitens SIGNAL IDUNA waren Spezialisten aus den Fachbereichen, aus dem Marketing und aus der Kommunikation beteiligt, um gemeinsam mit Element schnellstmöglich zu Ergebnissen zu kommen. Die Vorteile einer solchen Vernetzung haben dann die Kunden mit starken Partnern an ihrer Seite und Lösungen, die an ihren Bedürfnissen entlang entwickelt wurden.

Über die SIGNAL IDUNA Gruppe

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor mehr als 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit. Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von rund 5,6 Milliarden Euro. SIGNAL IDUNA ist seit 2005 Namenssponsor des Stadions in Dortmund.

Über ELEMENT

ELEMENT ist das erste Technologieunternehmen, das eine BaFin-Lizenz für die Schaden- und Unfallversicherung besitzt. Es wurde im März 2017 gegründet und bietet als Technologieplattform „Insurance-as-a-service“ mit einem B2B-Ansatz. Für seine Partner aus verschiedenen Branchen, vom E-Commerce bis zum klassischen Versicherer, kreiert ELEMENT individuelle und passgenaue Versicherungsprodukte für die jeweiligen Endkunden. Damit entwickelt ELEMENT modulare und innovative Versicherungsprodukte, digital und innerhalb kürzester Zeit und ist Vorreiter im Bereich der Versicherungsdigitalisierung.



Anstoß für „Versicherung09“

Gemeinsam mit dem Start-up Element, der Technologieplattform mit BaFin-Lizenz für Schaden-, Haftpflicht-, und Unfallversicherungen, bringt die SIGNAL IDUNA Gruppe „Versicherung09“ auf den Markt. Das Produkt kombiniert einen vollwertigen Hausrat- und Haftpflichtschutz mit Zusatzleistungen für Fußballfans und ist rundum digitalisiert. V.l.: SIGNAL IDUNA-Vertriebsvorstand Michael Johnigk, Sascha Herwig, Vorstand Element, Vorstandsvorsitzender Ulrich Leitermann, SIGNAL IDUNA, Carsten Cramer, Borussia Dortmund, Marketingchef Torsten Uhlig, SIGNAL IDUNA, Christian Macht, designer CEO von Element

Foto: SIGNAL IDUNA

Oldtimerversicherung **Mehr als nur altes Blech**

(Mai 2018) Wer einen echten Oldtimer fährt, ein Auto also, das mindestens 30 Jahre alt ist, für den ist die Zuteilung eines H-Kennzeichens immer eine Art „Ritterschlag“. In Sachen Versicherung und Steuer spart es aber auch bares Geld, erinnert die SIGNAL IDUNA.

Oldtimer sind Blickfang im Straßenverkehr, und große Oldtimer-Treffen ziehen nach wie vor die Menschen an. Viel Blech und Individualität, statt Windkanaldesign und optische Gleichförmigkeit. Wer sein Schätzchen gut gepflegt und im Originalzustand belassen oder defekte Hauptbaugruppen zumindest zeitgenössisch ersetzt hat, hat beste Chance, ein positives H-Gutachten beispielsweise von TÜV oder Dekra zu bekommen. Dafür muss der Oldtimer auch eine Hauptuntersuchung absolvieren.

Das H-Kennzeichen ist nicht nur Prestigesache – schließlich ist das Auto somit amtlich als rollendes Kulturgut anerkannt. Darüber hinaus erhält das Fahrzeug einen Sonderstatus bei der Kfz-Steuer, denn zu bezahlen ist dann ein verbrauchs- und abgasunabhängiger Pauschalbetrag von jährlich derzeit unter 200 Euro. Seit Oktober letzten Jahres lassen sich nun H-Schild und rotes Saisonkennzeichen miteinander kombinieren. Das heißt also, wer sein Auto zum Beispiel nur im Sommerhalbjahr zulässt, zahlt auch nur die anteilige Kfz-Steuer.

Dass ein Oldtimer viel mehr ist als sein alleiniger Materialwert, bilden normale Kfz-Versicherungstarife nur unzureichend ab. Sie ersetzen bei einem Schaden den Wiederbeschaffungswert, etwa nach Schwacke-Liste. Der Fahrzeugwert liegt allerdings in der Regel deutlich höher.

Daher bieten Versicherer wie die SIGNAL IDUNA spezielle Oldtimer-Tarife an, die unter anderem auch die Wertsteigerung bereits in die Prämie eingepreist haben. Voraussetzung ist allerdings ein aktuelles Gutachten, sofern der Besitzer für sein Fahrzeug neben der Haftpflichtversicherung auch einen Kaskoschutz wünscht. Neben dem Oldtimer muss ein zusätzliches Alltagsfahrzeug bei der SIGNAL IDUNA versichert sein. Versicherbar sind Oldtimer bis zu einem gutachterlich bestätigten Wert von 40.000 Euro. Im Schadenfall, so die SIGNAL IDUNA, wird der Versicherer zumeist ein aktuelles Gutachten erstellen lassen.

Die SIGNAL IDUNA empfiehlt zudem, darauf zu achten, dass Fahrzeugwert und Versicherungsvertrag immer wieder in Einklang gebracht werden.



Mehr als nur altes Blech

Wer einen echten Oldtimer fährt, ein Auto also, das mindestens 30 Jahre alt ist, für den ist die Zuteilung eines H-Kennzeichens immer eine Art „Ritterschlag“. Zudem erhält das Fahrzeug einen Sonderstatus bei der Kfz-Steuer, denn zu bezahlen ist dann ein verbrauchs- und abgasunabhängiger Pauschalbetrag. Für Oldtimer bieten Versicherer wie die SIGNAL IDUNA spezielle Tarife an.

Foto: SIGNAL IDUNA

Cyber-Sicherheit für den Mittelstand **Die Firmen-IT fit machen gegen Kriminelle**

(Mai 2018) Cybersicherheit ist nicht nur für IT-Unternehmen oder große Industriebetriebe eine Herausforderung, die immer mehr in den Fokus rückt. Auch Mittelständler sollten dieses Thema nicht auf die leichte Schulter nehmen, warnt die SIGNAL IDUNA.

Gerade in Deutschland sind kleine und mittelständische Betriebe auch aus Handwerk und Handel in der überwiegenden Mehrzahl online unterwegs. Das birgt neben Chancen auch die verstärkte Gefahr, Opfer von Cyber-Kriminellen zu werden. Und diese Gefahr ist durchaus konkret: Deutschland verzeichnet aus diesem Grund im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt weltweit die höchsten Verluste durch Cyberkriminalität. „Die durchschnittliche Schadenhöhe, die kleinen und mittleren Unternehmen durch Cyber-Attacken erwachsen, belaufen sich auf rund 46.000 Euro“, so Dr. Andreas Reinhold, bei der SIGNAL IDUNA als Bereichsleiter unter anderem zuständig für das Produktmanagement in der Sach-Haftpflichtversicherung.

Daher sollte kein mittelständischer Betrieb darauf verzichten, seine IT ausreichend zu sichern. Dazu gehört es beispielsweise zu allererst, einen Virenschutz und eine Firewall zu installieren und immer auf dem aktuellsten Stand zu halten. Ebenfalls ein Muss: die regelmäßige Sicherungskopie. Experten empfehlen, mindestens einmal wöchentlich seine Daten zu sichern. Dies kann zum Beispiel auf einer externen Festplatte geschehen. Eine weitere Kopie sollte außerhalb der Firmenräume deponiert sein, um zum Beispiel nach einem Brand oder Wasserrohrbruch wieder auf die Daten zugreifen zu können.

Kleinen und mittleren Unternehmen gibt die SIGNAL IDUNA zusammen mit dem auf Cyber-Security spezialisierten Start-up Perseus einen digitalen Schutzschild in die Hand. Dieser Schutzschild vereinigt in sich die Komponenten Prävention und Absicherung und legt dabei viel Wert auf aktive Schadenbegrenzung. So entstand in Kooperation mit Perseus die Idee des „Perseus Cyber Security Clubs“, der unter anderem Schulungen für die Mitarbeiter anbietet. Letztere sind ein entscheidender Faktor für die Cyber-Sicherheit in einem Betrieb: Man muss sie daher für das Thema sensibilisieren.

Die Komponente „Absicherung“ deckt die CyberPolice der SIGNAL IDUNA ab. Dr. Reinhold: „Der Schutz umfasst jedoch nicht nur die reine Versicherungsleistung, sondern auch aktive Hilfestellung im Schadenfall.“ So bietet eine mit IT-Experten besetzte telefonische Hotline ambulante Soforthilfe. Darüber hinaus steht ein bundesweites Expertennetzwerk bereit. Dieses begleitet die Kunden vor Ort so lange, bis das Problem gelöst ist.

Über die CyberPolice versichert sind unter anderem die Kosten für die Fachleute, die Art und Umfang des Schadens beurteilen und ihn beheben, sogenannte Forensiker, sowie eventuelle Schadenersatzansprüche. Zudem deckt der Versicherungsschutz Schäden ab, die aufgrund von Fahrlässigkeit entstehen, weil man zum Beispiel verseuchte E-Mailanhänge geöffnet hat. Ebenfalls versichert: die Kosten für Rechtsberatung und Krisen-Management, um den guten Ruf des Unternehmens wiederherzustellen. Optional sind darüber hinaus die Kosten für die Betriebsunterbrechung versicherbar.

Weitere Infos:

Digitaler Schutzschild:

www.signal-iduna.de/cyber.php

www.digitaler-schutzschild.de

GDV:

www.gdv.de/de/themen/schwerpunkte/cybersecurity



Dr. Andreas Reinhold, SIGNAL IDUNA

Geplanter Vorstandswechsel bei der SIGNAL IDUNA

Dr. Christian Bielefeld folgt auf Prof. Dr. Markus Warg

(Mai 2018) Prof. Dr. Markus Warg (52) wird Ende des Jahres 2018 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der SIGNAL IDUNA Gruppe ausscheiden.

Prof. Warg verantwortet als Ressortleiter die Fachgebiete IT, Betriebsorganisation, Antrag/Vertrag, Qualitätsmanagement und das Kunden-Service-Center. Ihm folgt zum 1. Januar 2019 Dr. Christian Bielefeld (48), aktuell Vorstandsmitglied der VHV Holding AG.

Dr. Bielefeld absolvierte verschiedene Berufsstationen in der Versicherungsbranche und als Unternehmensberater. Im Jahr 2003 begann der promovierte Jurist bei der VHV. Seit 2015 ist er ordentliches Mitglied des Vorstands und dort zuständig für Operations, IT, Betriebsorganisation und Digitalisierung.

Prof. Warg gehört seit 2009 dem Konzernvorstand der SIGNAL IDUNA an. Zukünftig möchte er seinen beruflichen Schwerpunkt stärker auf die Wissenschaft legen. Hierfür wird Prof. Warg, der bereits neben seiner Vorstandstätigkeit an der FH Wedel „Leadership & Service Design“ lehrt, ein Institut für Service Design gründen. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt auf dem Thema „Service Dominierte Architektur (SDA)“. Auch in seinem neuen Wirkungskreis wird Prof. Warg der SIGNAL IDUNA Gruppe verbunden bleiben.



Dr, Christian Bielefeld



Prof Dr. Markus Warg

Eine private Unfallversicherung ist für Schüler wichtig **Unfallschutz auch außerhalb der Schule**

(Mai 2018) Schüler sind in der Schule und während des Schulwegs über die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. Allerdings kommt es immer wieder mal zu gerichtlichen Auseinandersetzungen über den Geltungsbereich des Unfallschutzes.

So hatte erst kürzlich das Bundessozialgericht in letzter Instanz einen Fall zu beurteilen, bei dem ein Schüler während eines Gruppenprojektes einen Unfall mit weitreichenden Folgen erlitten hatte. Die Berufsgenossenschaft hatte die Gruppenarbeit als Hausarbeit bewertet – die Gruppe hatte sich außerhalb der Schule getroffen – und eine Leistung damit ausgeschlossen. Das Bundessozialgericht allerdings sah die Sache anders und verurteilte die Unfallkasse zur Leistung (Az: B2 U 8/16/R). Der Prozess lief über drei Instanzen und zog sich über rund zwei Jahre hin.

Dies unterstreicht, so die SIGNAL IDUNA, die Wichtigkeit einer privaten Unfallversicherung auch für Schulkinder. Sie ergänzt den Schutz durch die Berufsgenossenschaft und gilt unabhängig vom Ort des Geschehens. Dies bedeutet, dass sowohl der Schulbesuch nebst Schulwegen, als auch Freizeitunfälle abgesichert sind.

Ein zentraler Punkt des Unfalltarifs der SIGNAL IDUNA ist ein professionelles Reha-Management, das im Versicherungsschutz enthalten ist. Dieses sichert nach einem schweren Unfall ab dem Tag der Unfallmeldung eine individuelle und zielgerichtete Rehabilitation. Neben der Kostenübernahme berät das Reha-Management über Therapie- und Behandlungsmaßnahmen und hilft dabei, die geeigneten Maßnahmen zu vermitteln. Dabei können sich der Versicherte und seine Angehörigen darauf verlassen, dass ihnen rund um die Uhr medizinisch ausgebildete Fachkräfte zur Seite stehen. Der Assistent, „Doc24 – Ihr persönlicher Reha-Manager“, betreut, berät und unterstützt den Kunden. Aufgrund der Kooperation mit dem Dachverband der gesetzlichen Unfallversicherung stehen den Versicherten zudem die spezialisierten Kliniken der Berufsgenossenschaften offen, so dass rundum optimale Betreuung gewährleistet ist.

Die Leistungen des Reha-Managements lassen sich durch verschiedene Zusatzmodule unter anderem für Kinder umfangreich erweitern.

Fairness-Ranking 2018 bei „Focus-Money“

SIGNAL IDUNA zum siebten Mal fairster Kfz-Versicherer

(Mai 2018) Im aktuellen Fairness-Ranking der Wirtschaftszeitschrift Focus-Money erhielt die SIGNAL IDUNA auch in diesem Jahr die Auszeichnung „Fairster Kfz-Versicherer“. Mehr als 3.000 Fahrzeugbesitzer hatten ihren Versicherer in sechs Kategorien bewertet.

Die Versicherten beurteilten insgesamt 23 Fairness- und Leistungsmerkmale, die in sechs Kategorien zusammengefasst wurden. Neben dem Preis-Leistungs-Verhältnis werteten die Kunden über Kundenservice, -beratung und -kommunikation sowie Schadenregulierung und das Produktangebot. In fünf Kategorien schnitt die SIGNAL IDUNA mit der Bestnote ab. Damit rangiert die SIGNAL IDUNA wie in den vergangenen sechs Jahren auch innerhalb der Spitzengruppe vorne.

Besonders wertvoll wird diese Auszeichnung dadurch, dass die Beurteilung aus Kundensicht erfolgt.

Germany's Power People 2019

Wettbewerb geht in die zehnte Runde

(Mai 2018) Handwerkerinnen und Handwerker, die Lust haben, ihren Beruf vor einer professionellen Kamera zu präsentieren und zum Kalenderstar zu werden, müssen sich ranhalten: Die Bewerbungsfrist für die zehnte Auflage von Germany's Power People endet am 23. August.

Um an dem durch Deutsches Handwerksblatt, zusammen mit SIGNAL IDUNA und IKK ausgerichteten Wettbewerb teilnehmen zu können, benötigen die Kandidaten zwei Fotos. Diese – ein Ganzkörperbild und ein Portrait – lädt man auf www.germanyspowerpeople.de hoch, füllt den Teilnehmerbogen aus, fertig. Am 23. August beginnt das Online-Voting, bei dem die Community bis zum 30. August darüber abstimmt, wer die nächste Runde erreichen soll.

Aus den Teilnehmern mit den meisten Stimmen wählt die Jury je 18 weibliche und männliche Kandidaten aus und lädt sie zu einem professionellen Fotoshooting nach Düsseldorf ein. Wer es dann auf den großen Handwerkskalender „schafft“, hat auch die Chance, die begehrten Titel Miss und Mr. Handwerk zu gewinnen.

2018 heißen diese Ramona Brehm und David Kunkel. Die Miss Handwerk 2018 ist 27 und Schornsteinfegerin aus Coburg. Der 17-jährige Konditor David Kunkel kommt aus Ingelheim/Rhein.

Rund 120 Kandidaten hatten sich für den großen Kalender Germany's Power People 2018 als Handwerksmodel beworben. Je zwölf Handwerkerinnen und Handwerker wurden zum Kalenderstar. Von ihnen wurden je sechs für die Miss-/Mister-Wahl nominiert. Die SIGNAL IDUNA unterstützt den vom Deutschen Handwerksblatt ausgelobten Wettbewerb.

Texte, Fotos, Adressänderung, Abmeldung

Die Texte stehen zur freien Verfügung, sind jedoch urheberrechtlich geschützt. Sie finden diese sowie die Fotos in druckfähiger Auflösung auch im Internet unter <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php> unter dem Reiter „News“.

Wenn sich Ihre Adresse ändert oder Sie die TuT zukünftig lieber auf elektronischem Wege erhalten möchten, geben Sie uns bitte kurz Bescheid. Gleiches gilt, wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen.

Mail: claus.rehse@signal-iduna.de

Fon: 0231-1354245